



# Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal  
**AUGUST - SEPTEMBER 2021**





Posaunenchor beim Klostersgottesdienst 2018, Foto: Krüger / Nossen

## INHALT

- 4 Nachrichten
- 5-7 Termine
- 7-8 Treffpunkt
- 9 Kultur
- 10-11 Freud und Leid
- 12-13 **Gottesdienste**
- 14-15 Rückblende
- 16-17 Mein Lieblingslied
- 18-21 Kinderkirchenbote
- 22 Buchtipp
- 23 Kontakt
- 24 Andacht



Infos auf Seite 5

## NACHGEDACHT

# Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Beim diesjährigen zentralen Bläsergottesdienst der Sächsischen Posaunenmission in Löbau sagte Pfarrer Christian Kollmar einen Satz den ich mir gemerkt habe:

**»Musik ist kein Freizeitvergnügen, sondern Nahrung für die Seele.«**

Natürlich war es für Bläser und Zuhörer ein großes Vergnügen, nach so langer Zeit endlich wieder einmal in großer Runde spielen zu dürfen und den vollen Klang der Instrumente zu hören.

Näher betrachtet geht es hier aber um mehr. Auf Nahrung kann man nur für kurze Zeit verzichten. Im Rahmen von Fastenprogrammen mag das kurzzeitig sinnvoll sein, aber auf Dauer wird das zum Problem. Zuerst wird die Stimmung gereizter, später zeigen sich Mangelerscheinungen und es geht an die Existenz.

Wir Menschen brauchen Musik um gesund zu bleiben. Gemeinsam Musik zu machen oder gemeinschaftlich zu erleben sind Grundnahrungsmittel. (Blas-) Musik ist nicht nur Balsam für die Ohren, sondern Erholung für Leib und Seele. Musik drückt Gefühle aus, indem sie uns zum Lachen oder zum Weinen bringt. Meistens macht sie uns fröhlich, manchmal lässt sie uns tanzen. Sie bringt uns einander näher, verbindet und besänftigt. Schon im Alten Testa-

ment wird berichtet, dass König Saul sich beruhigte, wenn David ihm auf der Harfe vorspielte.

Die Zuordnung von Kulturveranstaltungen in die Rubrik »verzichtbares Freizeitvergnügen« richtet auf Dauer große Schäden in der Gesellschaft an. Kulturelle Bildung stärkt gesellschaftliche Grundwerte wie Freiheit, Toleranz, und Menschlichkeit. Werden die Quellen dafür dauerhaft geschwächt, wird der Ton rauer und das friedliche Zusammenleben anfälliger.

Zukünftig muss es deshalb besser gelingen, auch unter Pandemiebedingungen die verschiedenen Bedürfnisse in der Gesellschaft abzuwägen und auch in schwierigen Zeiten die Versorgung mit kultureller Nahrung sicherzustellen. Der Schutz vor der Krankheit und die Eindämmung der Ansteckungen sind notwendig und wichtig. Gesundheit lässt sich aber nicht ausschließlich an Corona-Zahlen messen.

Deshalb ist es gut, dass es wieder mehr Veranstaltungen gibt und dass wieder mehr musiziert wird, auch in unseren Kirchgemeinden zum Lob Gottes. Denn Gott danken ist Freude und Musik ist Nahrung für die Seele.

*Steffen Hoffmann*

**Auf Seite 9 finden Sie viele musikalische Angebote!**

## INFORMATIONEN AUS DER MARIENKIRCHGEMEINDE

## Gemeindenachrichten

**KV-Nachrichten****KV-Sitzung vom 18.5.2021**

- ✓ Orgel Gleisberg
- ✓ Rücklagen vom Pfarrhof Etdorf
- ✓ Personal
- ✓ Konfirmation
- ✓ Hygienekonzept
- ✓ Pfarrhof Greifendorf

**KV-Sitzung am 22.6.2021**

- ✓ Hygienekonzept
- ✓ Grundstücke
- ✓ Personal
- ✓ KV-Rüstzeit

**Beschlüsse des KV**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen:

- ✓ 8.000 € aus der Rücklage der Kirche Gleisberg für Sanierung der Gleisberger Orgel zu verwenden.
- ✓ Für die Sanierung der Gleisberger Orgel soll die Firma Lindner beauftragt werden, mit der Bedingung, dass die Landeskirche die restlichen Mittel zur Verfügung stellt.
- ✓ Für die Elektroarbeiten an der Gleisberger Orgel soll die Firma Elektro Roßwein beauftragt werden, mit der Bedingung, dass die Landeskirche die restlichen Mittel zur Verfügung stellt.
- ✓ 10.000 € aus den Rücklagen des Pfarrhofes Etdorf sollen für eine neue Heizungsanlage in der Kirche Etdorf verwendet werden.

- ✓ Die restliche Summe wird in eine Ausstattungsrücklage für die Gemeindegemeinschaft umgebucht. *KP*

**Urlaub Jörg Matthies**

Pfarrer Matthies hat Urlaub vom 24.7. bis 15.8.2021. Kasualvertretung: 24.7.-1.8.: Heiko Jadatz, Tel. 034322 40650  
2.-15.8.: Ehepaar Scherzer  
Tel. 037207 651272

**Kreise musizieren wieder**

Endlich dürfen unsere musikalischen Kreise wieder singen, blasen und musizieren! Der Montagschor trifft sich in der Kirche Etdorf (Termine Seite 8), der Chor Marbach beginnt nach den Ferien mit den Proben, auch der Posaunenchor übt wieder jede Woche donnerstags.

**Erntegaben zum Erntedankfest**

Im September feiern wir in jedem Ort Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest zu folgenden Zeiten in Ihrer Kirche abgeben:

Gleisberg: 2.10., 14 - 16 Uhr  
Etdorf: 18.9., 10 - 11 Uhr  
Greifendorf: 25.9., 10 - 12 Uhr  
Marbach: 25.9., 13 - 16 Uhr *KP*

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

# Herzliche Einladung

## 20.-28.8. - BIETZ! in Pappendorf

BIETZ! – das ist das Jugendcamp der ev. Jugend Leisnig-Oschatz. Campen, Gemeinschaft genießen, Freunde treffen, Sport, Spiel, Seminare, Workshops, Konzerte, gutes Essen, Bibel, Lobpreis, Gottesdienst und noch viel mehr erleben und gestalten wir gemeinsam, um zusammen von Gott zu hören, zu lernen, zu fragen und zu erfahren.

<https://christlichejugend.de/index.php/veranstaltungen/bietz/2021>

## 10.-11.9. - JG-Neustart-Wochenende

Herzliche Einladung zur JG Marbach!

Wir möchten wieder eine JG in Marbach neu starten, in der wir etwas über Gott erfahren, uns austauschen und Spaß haben. Am Wochenende vom 10. bis 11. September 2021 wollen wir im Marbacher Pfarrhof richtig loslegen und uns von da an einmal in der Woche zur JG treffen. Alle Teens von 13 bis 19 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch als neue JG!

*Martha Andrä*

Infos: Jörg Matthies, Tel. 034322 669910

## 12.9. - Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Kirchenkaffee

Ab September beginnt für die meisten Kids ein neues Schuljahr. Für einige beginnt überhaupt erst das Schüler-



Leben. Für manche Großen beginnt die Ausbildung, für andere das Studium. Viele von uns wünschen sich auch »nur« einen schwung- und hoffnungsvollen Start in den Herbst.

Ein gemeinsamer Familiengottesdienst soll uns die unumstößliche Zusage von Gottes Gegenwart neu ins Bewusstsein bringen. Ganz besonders sind **alle Schulanfänger herzlich eingeladen**. Für euern bedeutungsvollen Start sollt ihr in diesem Gottesdienst gesegnet werden! Lasst uns feiern: Am Sonntag, den **12. September um 14:30 Uhr in der Kirche Marbach**. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee! **Kuchen mitzubringen** ist herzlich erwünscht.

*Euer Marbacher Christenlehreteam*

## 12.9. - Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals ist die Kirche Greifendorf von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Es werden Kirchenführungen und Turmbesteigungen angeboten (außer während des Gottesdienstes). **Um 10:30 Uhr findet ein Bläsergottesdienst statt. AB**



### 19. September in Etzdorf

Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst am 19. September **10 Uhr** in der Kirche in Etzdorf. In diesem Gottesdienst werden wir das **Erntedankfest** feiern. Jesus sagt dazu etwas in der Bergpredigt. Wir werden einen Abschnitt aus Matthäus 6 bedenken. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein, bei einem Stehkafee zu verweilen. Wer die Musik in diesem Gottesdienst übernimmt, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

*Jörg Matthies*



Foto: Rups & Toni 2018 in Greifendorf, A. Bieber

### 2.10. - Konzert mit Rups & Toni in Greifendorf

Der ehemalige Frontmann von »De Randfichten« singt Gospelsongs, bekannte christliche Lieder im Countrysound sowie eigene Songs. Er stellt

zusammen mit seinem Sohn Toni sein neuestes Programm »Was wäre wenn...« vor. Beginn ist **17 Uhr** in der Kirche Greifendorf. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende zur Kostendeckung wird gebeten. *AB*

### 10.10. - Ehrenamtsdank in Marbach

In unserer Gemeinde singen und musizieren Männer und Frauen in zwei Chören, einem Flötenkreis und im Posaunenchor. Darüber hinaus können wir ohne weiteres zwei Bands zusammenstellen. In der Kinder- und Jugendarbeit setzen sich etliche ein. Kirchenvorstände und Ortsausschüsse sind gut besetzt mit engagierten Leuten. Wir haben einen Besuchsdienst, Austräger des Kirchenboten, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Verwaltung und für technische Dienste. Für den Oase-Gottesdienst und für andere Gottesdienste setzen viele ihre Kraft und ihr Wissen ein. In allen Bereichen gestalten oder leiten Ehrenamtliche unsere Gemeindegemeinschaft. Am 10. Oktober möchten wir uns bei euch von Herzen für euren Einsatz bedanken. Wir starten dazu **10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche in Marbach. Als Musiker haben wir **Stefan Weyh** eingeladen, der uns mit seiner Musik erfreuen wird. Im Anschluss laden wir zum Grillen und Beisammensein im Pfarrhof in Marbach ein. *Jörg Matthies*

### Gemeinderüstzeit 5. – 7. November

Vom 5. bis 7. November 2021 findet unsere Gemeinderüstzeit statt. Wir fahren in das Haus »Zur Grabentour« in Krummenhennersdorf. Genauere Informationen erhaltet ihr im September 2021. Wer sich schon jetzt einen Platz reservieren möchte, kann das gern tun. Meldet euch dazu einfach bei Pfarrer Jörg Matthies (Tel. 034322 669910). JM



[www.haus-zur-grabentour.de](http://www.haus-zur-grabentour.de)

## Treffpunkt



### Ab 17.9. - Herzliche Einladung zur Christenlehre!

Ein Jahr lang, mit Unterbrechung, durften wir schöne Christenlehrestunden feiern: starke Lieder, lustige Rudi-Auftritte, tolle Spiele, gute Gespräche, spannende Anspiele! Wir sind Gott sehr dankbar für diese gesegneten Treffen.

Nach den Ferien geht es weiter! Am Freitag, den **17. September** treffen wir uns wieder: **16 Uhr** in der Marbacher

Kirche. Danach geht es vierzehntägig weiter.

Es sind alle Kinder ab sechs Jahren bis zur sechsten Klasse herzlich willkommen. Natürlich ist es auch möglich, dass Eltern dabei bleiben (mit noch jüngeren Kindern).

**Wir freuen uns über weitere Mitarbeiter: für Anspiele, in den Kleingruppen, für die Technik oder die Musik.**

*Christoph Trinks, Eva Andrä,  
Christina Andrä, Sara Langhof  
und Elisabeth Bittmann*

**Infos: 037207 658828**

**Infos für Gleisberg bei**

Anja Kempe, Tel. 034322 66968

## Jugend

---

### ■ Konfirmanden

#### **Konfi-Startwochenende**

24.+25.9.21

9-13 Uhr im Pfarrhaus Marbach

### ■ Junge Gemeinde

JG-Start-Wochenende 10.+11.9.21  
im Marbacher Pfarrhof

## Erwachsene & Senioren

---

### ■ Frauendienst

#### **Greifendorf**

Di 10.8., 14.9.

14 Uhr im Gemeinderaum

#### **Marbach**

Di 21.9.

14 Uhr im Goldenen Anker

#### **Etzdorf**

Di 24.8., 28.9.

14 Uhr im Gemeinderaum

### ■ Männerkreis

Di 25.8. 14 Uhr Hainichen

Di 22.9. 14 Uhr Greifendorf

### ■ Bibelstunde

#### **Schmalbach**

Mo 23.8., 20.9.,

14:30 Uhr bei Fam. Volkmann

#### **Gleisberg**

Mo 23.8., 27.9.

19 Uhr im Kirchengemeindehaus

## Haus- & Gebetskreise

---

### ■ Hauskreis der Mittleren Generation

Fr 1 x monatlich 19:30 Uhr

bei Fam. Volkmann in Schmalbach

Tel. 034322 12348

### ■ Gebet für die Kirchengemeinde

jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,  
Etzdorf, Am Steinbach 36

### ■ Hausbibelkreis Kirche/LKG\*

Mi 14-tägig 20 Uhr

bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf

Termine erfragen unter:

Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)

oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)

\*Landeskirchliche Gemeinschaft

## Musikalische Kreise

---

### ■ Posaunenchor

Do 19:30 Uhr im Gemeindesaal Etzdorf

### ■ Chor

Ab 9.9.21 donnerstags 19:30 Uhr im  
Pfarrhaus Marbach

### ■ MontagsChor

#### **Termine:**

19. Juli, 2. August, 30. August,

6. September

jeweils 19.00 Uhr Etzdorf, Kirche

Kontakt: Christian Trinks

mc-trinks@gmx.de



# Kulturtipps *zusammengetragen von S. Hoffmann und A. Bieber*

## **Freiberger Dom, Abendmusik an den Silbermann-Organen:**

### **Donnerstag, 5. August 20 Uhr**

Werke von J.S. Bach, J.U. Steigleder und Improvisationen

### **Donnerstag, 12. August 20 Uhr**

Werke von D. Buxtehude, N. de Grigny, M. Weckmann u.a.

### **Donnerstag, 19. August 20 Uhr**

Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy u.a.

## **Kirche Grünlichtenberg, Grünlichterberger Sommermusik-Andacht:**

### **Samstag, 7. August 20 Uhr**

»Betreutes Singen«

Markus Schwobe - Akkordeon,  
Michael Kreskowsky - Lesungen

### **Samstag, 14. August 20 Uhr**

Jakob Petzl - Kontrabass & Ensemble  
»Kirchenchoral & Jazz«

### **Samstag, 21. August 20 Uhr**

»Überraschungsmusik«

### **Samstag, 28. August 20 Uhr**

»Gruppe Tonstaub« - Ltg Thomas Nebel

### **Sonntag, 22. August 17 Uhr**

Kirche Knobelsdorf, Benefiz-Organmusik-Andacht, Elias Bixl musiziert auf der Stahl-Truhenorgel

### **Samstag, 28. August 20 Uhr**

Annenkapelle Freiberg (am Dom)  
Musik & Wein im Kreuzgang, Trio Ben-

ding Times: SONGS & CHORALS

### **Freitag, 10. September 20 Uhr**

Trinitatiskirche Hainichen, Nacht der erleuchteten Kirchen: Band Stilbruch, Lasershow

### **Samstag, 11. September 16 Uhr**

Kirche Langenstriegis, Musikalische Vesper

### **Sonntag, 12. September 16 Uhr**

Ringethal Martinskirche, Orgel 2021: Pasticcio

### **Sonntag, 12. September 16:30 Uhr**

St.-Wenzelskirche Lommatzsch, Lommatzscher Orgelsommer

### **Sonntag, 19. September 14 Uhr**

Kirche Pappendorf, Musikalische Andacht zu Erntedank mit Sören Glaser und seinem Freitaler Familienensemble

### **Samstag, 2. Oktober 17 Uhr**

Kirche Greifendorf, Thomas »Rups« Unger & Sohn Toni: »Was wäre wenn...«

### **Sonntag, 3. Oktober 17 Uhr**

Kirche Roßwein, Orgelabend mit Robert Seidel, Orgelmusik aus Barock, Romantik und Gegenwart

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

Diese Seiten werden aus Datens

Schutzgründen nicht angezeigt.



	<b>Etzdorf</b>	<b>Gleisberg</b>
<b>1. August</b> 9. So. nach Trinitatis		
<b>8. August</b> 10. So. nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	
<b>15. August</b> 11. So. nach Trinitatis		<b>10:00 Uhr</b> 
<b>22. August</b> 12. So. nach Trinitatis		
<b>29. August</b> 13. So. nach Trinitatis		
<b>5. September</b> 14. So. nach Trinitatis		<b>10:00 Uhr</b> 
<b>12. September</b> 15. So. nach Trinitatis		
<b>19. September</b> 16. So. nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Erntedankfest   <b>OASE</b> Gottesdienst	
<b>26. September</b> 17. So. nach Trinitatis		
<b>3. Oktober</b> 18. So. nach Trinitatis		<b>10:00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Erntedankfest



Greifendorf	Marbach	Kollekte
	<b>10:00 Uhr</b> 	Aus-und Fortbildung von haupt-und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
		Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemein- schaften und Werke
		Eigene Gemeinde
<b>10:00 Uhr</b>		Eigene Gemeinde
	<b>10:00 Uhr</b> 	Diakonie Sachsen
		Evangelische Schulen
<b>10:30 Uhr</b> Bläsergottesdienst	<b>14:30 Uhr</b> Familiengottesdienst Zum Schuljahresbeginn	Eigene Gemeinde
		Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
<b>14:00 Uhr</b> Erntedankfest 	<b>09:30 Uhr</b> Erntedankfest 	Eigene Gemeinde
		Eigene Gemeinde

## GEMEINDEAUSFAHRT

## An einem Tag um die ganze Welt

Am 6. Juli hatte das lange Warten endlich ein Ende. Unsere Gemeindeausfahrt startete.

Erste Station war Frankenbergs Sankt-Aegidien Kirche. Frau Kretschmann erzählte uns, dass die Kirche nach nur 17 Monaten Bauzeit die dritte Kirche ist und erst 280 Jahre »jung«. Sie hat etwa 1000 Sitzplätze. Die erste Kirche fiel 1450 einem Stadtbrand zum Opfer. Die zweite Kirche wurde zu klein, war baufällig und wurde 1739 abgerissen.

Nach einer Andacht, einigen Liedern und einem Gebet fuhren wir weiter auf's Wasserschloss Klaffenbach. Nach Schnitzel, Hähnchenbrust oder Fisch ging's weiter zur Miniwelt Lichtenstein. Nachdem wir die 7 Weltwunder der

Antike im Planetarium entdecken durften, hatten wir danach Zeit, einmal um die ganze Welt zu wandern.

Wir waren in Deutschland, Österreich, Frankreich, Indien, Indonesien, Ägypten, Russland, Südafrika, USA und vielen anderen Ländern. »Zurück« in Deutschland gab es Kaffee und Kuchen. Zum Bus mussten wir uns dann spalten. Es fing doch tatsächlich an zu regnen. Im Bus wurde dann der Tradition gemäß wieder geträllert.

Es war wie immer ein schöner Ausflug. Vielen Dank an Pfarrer Jörg Matthies, an das Busunternehmen Weigt, an unseren Busfahrer Rico Weigt und alle anderen Organisatoren.

*Elke Biewald*





## »MEIN LIEBLINGSLIED« VON DOREEN HANDSCHACK AUS ETZDORF

## Musik lässt mich aufblühen



Für mich ist Musik ein sehr starkes Medium, welches mich im Innern berührt und mir die Möglichkeit gibt, mich von ganzem Herzen hinzugeben. Sei es im Musizieren oder im Tanzen – Musik lässt mich aufblühen und schenkt mir auf vielfältige Weise neue Kraft.

Je nach Stimmung höre ich unterschiedliche Musik gern. Da kann auch mal Klassik dabei sein, aber hauptsächlich »modernere« Musik. Ich fühle mich zudem eher bei tieferen als bei hohen Tönen wohl. Eine sehr hohe Frauenstimme ist mir unangenehm.

Zudem gefällt mir (fast) alles, wo das »Handwerk« Musik erkennbar ist – sei es durch Gesang oder Instrumente. Eine gewisse Harmonie muss für mich erkennbar sein.

Für mein Leben als Christ ist Lobpreis die beste Form, um mich durch die Musik mit Text und Melodie ganz hinzugeben. Diese Form von Musik berührt mich am meisten. Damit kann ich mit jedem Lied von Herzen beten. Mit Musik fällt mir beten leichter. Gottesdienste wie unser »OASE«-Gottesdienst oder Jugendgottesdienste sprechen mich besonders an.

Ein konkretes »Lieblingslied« fällt hier schwer zu nennen. Da kommen mir verschiedene Lieder in den Sinn, die mich

besonders berühren. Unter anderem folgende:

**Anker in der Zeit** (Albert Frey)

*Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht, und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. ... Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit.*

**Wohin sonst** (Thea Eichholz)

*Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Wo auf der Welt fänden wir Glück? Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du. Du führst uns zum Leben zurück. Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück. Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied. An deinem Ohr darf ich sagen was die Seele fühlt. An deiner Hand kann ich fallen und du hältst mich fest. An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.*

**Wie ein Fest nach langer Trauer**

(Jürgen Werth)

*Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein offnes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht. Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein »Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.« So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Versöhnung. So ist Vergeben und Verzeihn.*



Diese Liste ließe sich noch viel weiter fortführen. Wenn ich eins unserer vielen Liederbücher »durchspiele« finde ich fast immer ein Lied nach dem anderen, welches mich berührt und was ich mit ganzer Seele mitsingen kann oder/und was mir Mut und Zuversicht gibt.

Mir kommen bei sehr vielen Bibelziten immer wieder Lieder in den Sinn, die ich dann vor mich her summe oder singe. Mit Musik lassen sich Bibelstellen besser einprägen. Ganz oft ist das bisher beispielsweise bei verschiedenen Jahreslosungen so gewesen oder Bibelstellen, die oft zitiert werden.

Mit einigen Gesangbuchliedern tue ich mich sehr schwer, da sie für mich nicht »eingängig« von der Melodie oder manchmal auch vom Text sind. Ich bin mit »modernerer« Liedern im Glauben gewachsen. Diese haben mich mehr geprägt.

Ein »altes« Lied hat mich jedoch – aufgrund einer Neuinterpretation – sehr angesprochen. Es ist ein Lied von Christian Fürchtegott Gellert, welches zu seinem 300. Geburtstag vor einigen Jahren von JMEM (Jugend mit einer Mission) Hainichen für »Gellert modern« neu arrangiert wurde. Durch diese Version konnte ich dieses Lied für mich persönlich ganz neu begreifen:

1. *Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.*
3. *Welch wundervoll hochheiliges Geschäfte! Sinn ich ihm nach, so zagen*

*meine Kräfte; mein Herz erbebt, ich seh und ich empfinde den Fluch der Sünde.*

4. *Gott ist gerecht, ein Rächter alles Bösen; Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen. Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken am Kreuz erblicken.*

8. *Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten, wenn man mich schilt, nicht rächend wiederschelten. Du Heiliger, du Herr und Haupt der Glieder, schaltst auch nicht wieder.*

Dies ist nur ein kleiner Abschnitt aus diesem Lied. In unterschiedlichen Versionen des Gesangbuches habe ich insgesamt 11 Verse gefunden, welche alle sehr tiefgründig sind!

Ein Lied muss mich in der Seele berühren, dann kann ich es am besten mitsingen und mich damit identifizieren.

Wenn ich niedergeschlagen und kraftlos bin hilft es mir immer, Musik zu hören oder zu spielen. Um mich aufzubauen ist Lobpreis immer wieder die beste Möglichkeit. Dann stärken mich Text und Melodie und ziehen meinen Blick wieder nach oben.

### WAS IST IHR LIEBLINGS LIED?

*Wir laden Sie ein mitzumachen! Was verbinden Sie mit diesem Lied, wo haben Sie dadurch Trost und Ermutigung erfahren?*

*Schreiben Sie eine E-Mail an [kirchenbote@marienkirchgemeinde.de](mailto:kirchenbote@marienkirchgemeinde.de)*



HALLO, HIER SPRICHT  
LUCY

Jetzt sind endlich Ferien! Endlich Zeit zum Ausruhen und Kräfte und Sonnenstrahlen sammeln. Das will ich auf jeden Fall tun, Kräfte sammeln für ein neues Schuljahr, für Zeiten, in denen es anstrengend wird. Und Sonnenstrahlen für Zeiten, in denen ich traurig bin oder

mutlos. Heute erfahrt ihr auch, wie es mit Jakob weitergeht. Für Jakob war Gottes Versprechen an ihn wie Sonnenstrahlen, die ihn gewärmt und geleuchtet haben, wenn es ihm nicht gut ging. Am besten ihr lest gleich weiter. Dann wisst ihr was ich meine, denn Jakob braucht am Ende der Geschichte noch einmal eine Extraportion Mut. Ich wünsche euch viel Spaß dabei, eure

LUCY

## GESCHICHTEN VOM HOFFEN, ZWEIFELN UND VERTRAUEN



Hallo, könnt ihr euch noch an mich erinnern? Ich bin Jakob, der Sohn von Isaak und Rebekka. Im letzten Kinderkirchenboten habt ihr schon einiges über mich erfahren. Mein Zwillingbruder Esau ist ein bisschen älter als ich. Ich habe ihn um sein Erbe und den Erstgeburtssegens Gottes betrogen. Deshalb

musste ich fliehen, denn Esau wollte mich vor Zorn töten. Auf der Flucht vor meinem Bruder hatte ich einen besonderen Traum. In diesem Traum sah ich eine Leiter, die bis zum Himmel reichte. Engel stiegen auf und ab. Dann hörte ich Gottes Stimme. Er sagte: »Was auch passiert Jakob, ich bin bei dir, hab keine

Angst.« Gott hat mich also nicht verlassen, auch wenn ich ein Betrüger bin. Das machte mir Mut. Und so zog ich weiter nach Haran zu meinem Onkel Laban. Bei ihm wurde ich gut aufgenommen. Ich arbeitete für ihn und verdiente mir so mein Essen. In Haran habe ich zum ersten Mal gemerkt, wie es ist, wenn man selbst betrogen wird. Ich wollte meine Cousine Rahel heiraten. Wir beide liebten uns sehr. Sieben lange Jahre habe ich dafür ohne Lohn für Laban gearbeitet. Aber Laban hat mich diesmal ausgetrickst. Er hat mir Lea, seine ältere Tochter, zur Frau gegeben. Ich habe es erst gemerkt als es zu spät war. Ich war wütend, verzweifelt und traurig. Aber Laban hat mich nur ausgelacht. Ich musste noch einmal sieben lange Jahre arbeiten und dann durfte ich endlich auch noch Rahel heiraten. Inzwischen ist viel Zeit vergangen. Ich habe eine große Familie. Lea und Rahel haben mir insgesamt 12 Söhne und eine Tochter geschenkt. Irgendwann bin ich mit meiner Familie und meinen Herden von Laban weggegangen. Dort wollte ich nicht bleiben und ich hatte Heimweh nach meinem Zuhause. Aber da war ja noch Esau, den ich betrogen hatte. Was würde er wohl machen? Vielleicht würde er mir all meinen Besitz wegnehmen, vielleicht meine Kinder zu seinen Sklaven machen, vielleicht sogar mich und meine Familie umbringen? Ich hatte große Angst. Aber ich hatte



auch das Versprechen Gottes im Kopf: »Ich bin bei dir, wohin du auch gehst.« Die Begegnung mit Esau rückte immer näher. Ich hatte große Angst. Würde Gott mit mir sein? Würde er meine Angst und meine Zweifel sehen? Und dann war es so weit. Ich stand meinem Bruder Esau gegenüber. Ich wollte Esau große Geschenke geben, irgendwie die Schuld wieder gut machen. Aber Esau hat mich einfach umarmt: »Ich brauche deine Geschenke nicht, Bruder. Ich habe alles. Ich bin froh, dass du wieder da bist.« Da wusste ich: Gott hat mich tatsächlich nicht verlassen, obwohl ich viel falsch gemacht hatte. Er hat meine Angst gesehen. Und er hat Esaus Herz erweicht. Und so konnten wir uns wieder versöhnen. Das war einfach großartig. Gott ist da – auch wenn wir uns von ihm entfernen. ER lässt uns nicht allein. Das habe ich gelernt und

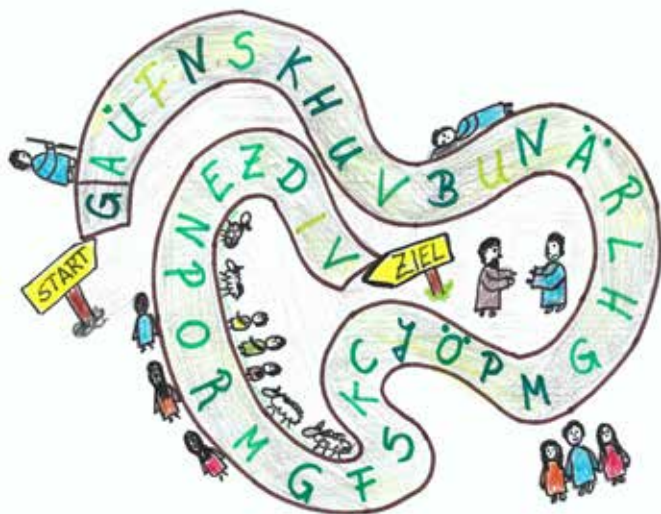
ich musste es euch unbedingt erzählen!  
 Ich wünsche auch euch, dass ihr Gottes  
 Nähe und Segen immer wieder spürt,

**Euer Jakob**

## EINE SEGENSREICHE ERFAHRUNG

Jakob musste einen weiten Weg zurück-  
 legen. Dabei hat er vieles  
 erlebt, bis er am Schluss  
 wieder zu Hause in  
 Kanaan ankam. Am Ziel  
 seiner Reise hat er noch  
 einmal eine wunderbare  
 Erfahrung gemacht als er  
 auf seinen Bruder Esau  
 traf. Diese Erfahrung  
 zeigte ihm, dass Gott tat-  
 sächlich immer an seiner  
 Seite war. Eine Erfahrung,  
 die auch für uns heute  
 wichtig ist. Löse das Rät-  
 sel, dann weißt du was  
 gemeint ist!

Beginne mit dem ersten Buchstaben  
 bei »Start«. Wenn du dann jeden vier-  
 ten Buchstaben heraussuchst und die  
 Buchstaben der Reihe nach von rechts  
 nach links in die Kästchen einträgst,  
 erfährst du, welche wunderbare Erfah-  
 rung Jakob machte.



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Trage die Buchstaben von rechts nach links in die Kästchen ein.

## EINE IDEE FÜR HEIßE SOMMERTAGE: BEEREN-EISWÜRFEL

Eiswürfel eignen sich im Sommer gut  
 zum Kühlen von Getränken. Man kann  
 Wasser auch mit frischen Beeren ein-  
 frieren. Das ist ein echter Hingucker

und schmeckt auch noch gut.

### Du brauchst dazu:

einige Beeren (Erdbeeren, Himbeeren,  
 Blaubeeren, Johannisbeeren...), eine

Eiswürfelform, frisches Wasser, Folie

## Und so wird es gemacht:

1. Wasche die Beeren gut ab.
2. Verteile die Beeren in die Fächer der Eiswürfelform.
3. Fülle die Form mit Wasser, so dass die Beeren bedeckt sind.
4. Decke die Form mit einer Folie vorsichtig ab und stelle sie ins Gefrierfach.
5. Nach einem Tag holst du die Form wieder heraus. Um die Eiswürfel zu lösen, tauche die Form kurz in warmes Wasser. Nun kannst du die Würfel in die Gläser füllen und das Ganze mit Wasser oder Saft auffüllen. Guten Appetit!



Ich wünsche euch und euren Familien fröhliche und erholsame Ferien mit vielen tollen Erlebnissen. Bleibt gesund und behütet wie Jakob,

EURE LUCY



## AB 17.9. – HERZLICHE EINLADUNG ZUR CHRISTENLEHRE!

Ein Jahr lang, mit Unterbrechung, durften wir schöne Christenlehrestunden feiern: starke Lieder, lustige Rudi-Auftritte, tolle Spiele, gute Gespräche, spannende Anspiele! Nach den Ferien geht es weiter! Am Freitag, den **17. September** treffen wir uns wieder: **16 Uhr in der Marbacher Kirche**. Danach geht es vierzehntägig weiter. Es sind alle Kinder ab sechs Jahren bis zur sechsten Klasse herzlich willkommen. Euer Marbacher Christenlehre-Team (**Tel. 037207 658828**)

## Buchtipps für den Schulanfang



### Der christliche Glaube für Entdecker

Die Basics des Glaubens für Kinder und ihre Eltern

Fontis Verlag, ISBN 9783038481959 180 S., geb. 22,00 €

»Der christliche Glaube für Entdecker« ist eine einladende, einfache und verständliche Einführung in den Glauben für Kinder (5-10 Jahre) und ihre Eltern. Lustige Zeichnungen regen die Kinder zum Erkunden und Fragen an. Dieses spielerische Lehrbuch eröffnet ein spannendes Gespräch mit Kindern über Gott und Jesus, über das Beten und das Staunen, und ermutigt dazu,

diese Geschichten lieb zu gewinnen. Es ist sehr einfach, mit dem Buch Kindergottesdienste oder spannende Leseabende zu gestalten und dabei die Basics des Glaubens kennen zu lernen. Das Buch benutzt eine kindgerechte Ausdrucksweise und kann gut kombiniert werden mit dem evangelischen Jugendkatechismus »YOUBE«. Beide Bücher sind nach der gleichen Struktur aufgebaut und machen es leicht vom einen in das andere hinüber zu switchen. Dominik Klenk und Urs Stingelin haben zusammen mit Roland Werner, Miriam Bokelmann und Christa Stingelin »Der christliche Glaube für Entdecker« konzipiert und herausgegeben.

*Ute Lomtscher*

Shop: [www.lomtscherbuch.de](http://www.lomtscherbuch.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

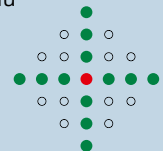
**Redaktion:** Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Almut Bieber (AB), Kinderkirchenbote: Angelika Schaffrin

**Gestaltung, Satz:** Almut Bieber, **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

**Auflage:** 1000 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an [kirchenbote@marienkirchgemeinde.de](mailto:kirchenbote@marienkirchgemeinde.de) schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)

**Redaktionsschluss für Oktober - November: 10.9.2021**



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

[www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de) | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 669910 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de

### Sprechzeiten Friedhofsverwaltung

Marbach Hauptstr. 130	Mittwoch	15:30-17:30 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543
--------------------------	----------	-----------------	---

### Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Donnerstag	14:00-17:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389

### Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

### Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 669910	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Frank Knappe	Tel.: 034322 12255	
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de



## ANDACHT

**Neige, HERR, dein Ohr und höre!  
Öffne, HERR, deine Augen und  
sieh her!**

2. Kön. 19,16 - Monatsspruch August

Sommerabende haben etwas Besonderes. Ich kann mir im Garten einen Platz suchen und einfach die Natur auf mich wirken lassen. Es ist faszinierend, was ich da alles entdecke und höre. Bienen fliegen von Blüte zu Blüte. Die Turmfalken umkreisen mit viel Getöse den Kirchturm. Eine Amsel ist auf dem Rasen unterwegs und sucht etwas Nahrhaftes. Zwei Schmetterlinge flattern aufgeregt um den Sommerflieder. Die Natur bietet mir allein schon im Garten eine beeindruckende Vielfalt. Doch auch wer auf Reisen geht, kann die Wunder der Natur entdecken – am Meer, in den Bergen, an einem Waldsee oder in der Heide. Gott hat uns mit seiner Schöpfung die Welt bunt und farbenfroh gemalt. Ich kann mich daran freuen und mir so bewusst machen: Gott sorgt für mich. Er hat alles so geschaffen, dass Leben möglich ist. In den Sommermonaten und Urlaubstagen wird mir das besonders bewusst. Doch das Leben ist auch nicht immer wie ein freier Sommerabend im Garten. Es gibt auch Tage, die erscheinen mir eher trüb und dunkel. Da sehe ich allein auf das, was mir Sorgen bereitet

und ohne Ausweg erscheint. Hoffnung will nicht so richtig in mir aufkommen, Mut und Zuversicht schwinden.

Im Monatsspruch für August hören wir jemanden zu Gott beten, der am Leben verzweifelt. Hier kann sich einer nicht mehr daran freuen, dass Gott für ihn sorgt. Gott ist ihm irgendwie fern. Es ist das Gebet eines Königs, der im Land Juda viel erreicht hat, doch nun alles verloren scheint. Es ist, als würde nach einem angenehmen Sommerabend ein Gewitter mit Blitz und Donner heranziehen. Doch der betende König gibt die Hoffnung nicht auf. Er betet zu Gott und bittet ihn um ein offenes Ohr und um offene Augen für seine Sorgen und Nöte. Dieser Vers ist eine Einladung an mich: Im Gebet kann ich mich zu jeder Zeit und in jeder Situation an Gott wenden. Ich kann ihm danken, wenn ich beispielsweise dankbar an einem Sommerabend im Garten sitze. Ich kann ihn bitten, wenn mir die Dinge über den Kopf wachsen und die Sorgen nicht weniger werden. Wie auch immer: Gott hört mein Gebet und er hat mein Leben im Blick. Darauf kann ich vertrauen. Amen.

*Ihr Pfarrer Heiko Jatzat*